

Thema der Woche: Neue Forschungsrouten

Neue Forschungsrouten

Wir tauchen ein in die Forschung zur Alzheimerdemenz und gewinnen einen Einblick in die aktuellen Konzepte, Ideen, aktuellen klinischen Studien und innovativen Routen. Aktuell stehen nämlich mehr Wirkstoffe aktiv in der Erforschung neuer Behandlungsoptionen als je zuvor. Dabei geht es nicht nur um die Grunderkrankung, wie eine aktuelle Übersichtsstudie ausführt. Aber ein Großteil der Forschung dreht sich tatsächlich nicht nur um Symptomlinderung. Im letzten Jahr (2018) waren demnach immerhin 26 Wirkstoffe in den klinischen Studien der Phase 3 zu finden, also echte Hoffnungsträger, die zum Großteil die Alzheimerkrankheit direkt verlangsamen oder stoppen sollten.

Über die nächsten Wochen werden wir uns manche dieser aktiv erforschten Strategien genauer anschauen. Ein Kernthema zeigt sich vor allem in der allmählichen Abkehr von den Amyloid-Plaques: Tauopathien und Tau-Fibrillen gehören stattdessen zu den neuen Hauptfeinden, auf die sich die Alzheimerwelt stürzt. Um dies genauer zu erklären, beginnen wir unseren Blick in die mögliche Zukunft der Alzheimertherapie mit einem alten Malariamittel mit einer vielseitigen, sogar äußerst bunten Vergangenheit: als erfolgloses Psychopharmakon, wirksames Gegengift und [Antiseptikum](#) kommt das Methylenblau nun zu neuen Ehren, wie unser zweiter Studienbericht aufzeigt: es könnte offenbar die Alzheimerdemenz in einem noch milden Stadium messbar verlangsamen.

Hier die Beiträge der letzten Woche:

- [Überblick über die Therapieforschung der Alzheimererkrankung: ein riesiges Feld öffnet sich zunehmend für neuere Konzepte](#)
- [Methylenblau: ein altes Färbemittel mit Potenzial bei der Alzheimererkrankung](#)

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“